

Licht an! - Hoffnung in der Dunkelheit

- **Predigttext:**

Johannes 8,12

Jesus redete nun wieder zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.

- **Zusammenfassung:**

Jesus wurde vom Vater geschickt, damit Er als Licht die Finsternis in uns vertreibt. Wenn wir Ihm nachfolgen, können wir gemeinsam Gottes Licht in der Welt verbreiten.

- **Kernaussagen der Predigt:**

- Jesus sagt, dass Er das Licht der Welt ist und, dass wir ohne Ihn in der Finsternis bleiben! Was bedeutet „Finsternis“?: z.B. Depressionen, Zunkunftsängste, Trauer, Enttäuschungen usw.
- Die Suche nach Lebensrichtung oder dem Sinn des Lebens ist auch ein „Tappen in Finsternis“, weil Orientierung fehlt. Darüber hinaus gibt es auch moralische Orientierungslosigkeit!
- In der Bibel auch fallen Krankheiten in den Bereich der Finsternis! Und vor allem Unkenntnis über Gott!
- Und die Antwort ist: Weihnachten (auf das wir im Advent zugehen)! An Weihnachten schickte Gott aus Liebe zu uns Seinen Sohn in die Finsternis dieser Welt, um ein Licht anzuzünden, um Hoffnung zu bringen!
- 1. Seine Lehren gaben Menschen neuen Mut, weil Er über einen Gott sprach zu dem sie beten können!
- 2. Er forderte sie auf Ihm nachzufolgen, um ihre Lebensberufung zu erkennen!
- 3. Er sprach über Vergebung, Ehrlichkeit, Barmherzigkeit und gab dadurch moralische Orientierung!
- 4. Er heilte alle Kranken, die im Glauben zu Ihm kamen und vor allem erklärte Er, wie man Gott als Vater kennen lernen kann!
- Wie erleben wir das konkret?: Ihm nachzufolgen bedeutet, dass wir an Ihn glauben, aber auch, dass wir Ihm unser Leben anvertrauen!
- Er selbst vertreibt dann die Finsternis in uns! Wir bekommen Hoffnung, Orientierung und Glauben an Gott! Das gilt aber nicht nur für Einzelne, die in Finsternis leben: Wenn wir ALLE in Gottes Licht treten würden, dann verschwände ALLE Finsternis und neue Hoffnung wäre da!
- Deshalb ist die Kirche in dieser Welt so wichtig: Sie bringt das Licht zu allen Menschen in dieser Welt (genannt Mission)!: **Matthäus 5,14**
- Deshalb: Wir sollten als dankbare Menschen auffallen und hoffnungsvoll sagen: „Die Herren dieser Welt gehen, aber unser Herr kommt!“

- **Fragen für das Predigt-Praxis-Gespräch**

- Wo hat die Predigt dich persönlich für dein Leben angesprochen?
- Wie hat Jesus damals Licht in deine Finsternis gebracht? Was veränderte sich?
- Wie gehst du heute mit finsternen Gedanken und Gefühlen um?
- Wie können wir das Licht Gottes jetzt im Advent verbreiten?

-